

Projektbeschreibung



ExpResBio

(Expertengruppe Ressourcenmanagement Bioenergie in Bayern)

Projektpartner: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft – Institut für Landtechnik und Tierhaltung; Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft – Abteilung 2: Boden und Klima; Technische Universität München – Holzforschung München; Technische Universität München – Lehrstuhl für ökologischen Landbau und Pflanzenbausysteme; Wissenschaftszentrum Straubing – Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fachgebiet für Ökonomie Nachwachsender Rohstoffe und Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre Nachwachsende Rohstoffe

Laufzeit: 1.04.12–30.09.16

Hintergrund: Die Bioenergie bietet Vielfalt an Bereitstellungs- und Verwertungspfaden in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität und wird künftig eine noch bedeutendere Rolle in der Energiewende einnehmen. Der Nachweis und die quantitative Analyse der Entstehung von Treibhausgas(THG)-Emissionen entlang der Bereitstellungspfade von Bioenergieträgern werden künftig immer wichtiger. Ein wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzes in der Land- und Forstwirtschaft ist darüber hinaus ein möglichst effizienter Energieeinsatz. Voraussetzung dafür ist die Kenntnis über Energieflüsse und Treibhausgas-Stoffströme im einzelnen Betrieb und Maßnahmen zur Optimierung. Neben einzelbetrieblichen Maßnahmen sind auch Produktionsverfahren energetisch weiter zu verbessern, wobei die Koppelung mehrerer Systeme, inklusive von Kaskadennutzungen, Optimierungsmöglichkeiten bietet. Als Zusatznutzen lassen sich regionale Kreisläufe etablieren, die Wertschöpfung erhöhen und die öffentliche Wahrnehmung der Land- und Forstwirtschaft als umweltverträglich und nachhaltig wirtschaftende Lieferanten von Nahrungs-, Futtermitteln, Energieträgern und Rohstoffen verbessern.

Zielstellungen:

Übergeordnetes Ziel: Im Projekt sollen in Bayern bereits vorhandene Kompetenzen aus den Bereichen land- und forstwirtschaftliche Produktion, Treibhausgas- und Ökobilanzierung, Technologie und Ökonomie Nachwachsender Rohstoffe vernetzt werden, so dass übergreifende Zielstellungen bearbeitet werden können und eine Anlaufstelle für Politik, Gesellschaft und Beratung entsteht. Langfristige Zielstellungen ist eine weitgreifende Reduktion der Treibhausgasemissionen durch die effiziente Produktion und Nutzung land- und forstwirtschaftlicher Ressourcen in Bayern. Dabei ist für die Vergleichbarkeit von Ergebnissen eine abgestimmte Methodik notwendig.

Ziel als teilnehmender Projektpartner: Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bewertung von THG-Einsparpotentialen von Rohstoffen aus der bayerischen land- und forstwirtschaftlichen Produktion.

Ergebnisse: s. Abschlussbericht „ExpResBio“
(<http://www.tfz.bayern.de/nachhaltigkeit/140218/index.php>)

Eine gemeinsame Einrichtung von:

